mit der Strom-Ebene oder mit dem zu ihr gleichlaufenden Durchmesser des graduirten Bussolenkreises *machen*.“

Eine vollständige Entwicklung dieser Sätze gedenke ich nächstens in Grunert's Archiv zu geben.

XV. *Ueber die Constitution des Triphylin von Bodenmais; von G. C. Wittstein.*

In dieser Zeitschrift, Bd. 107, S. 436, wies F. Oesten vor Kurzem nach, daß der Triphylin von Bodenmais weder nach der Formel $4\text{RO} + \text{PO}_5$ (Baer), noch $(3\text{RO} + \text{PO}_5) + (4\text{RO} + \text{PO}_5)$ (Rammelsberg), sondern, wie schon Fuchs gefunden, nach $3\text{RO} + \text{PO}_5$ zusammengesetzt ist.

Es ist dem Verf. aber entgangen, daß ich ganz denselben Nachweis schon vor 8 Jahren geliefert habe. Wenn ihm auch meine Vierteljahrsschrift für praktische Pharmacie, wo Bd. I, S. 506 die betreffende Originalabhandlung nachzulesen, fern liegen sollte, so hätte doch beim Nachschlagen der Literatur wenigstens der Liebig-Kopp'sche Jahresbericht für Chemie etc. nicht übersehen werden dürfen, welcher in dem Referate für 1852, S. 889 einen kurzen Auszug meiner Arbeit aufgenommen hat.

Zugleich machte ich damals darauf aufmerksam, daß der Triphylin einen kleinen Antheil des Eisens als *Oxyd* enthält, wovon meine Vorgänger nichts erwähnt hatten, und der auch von Oesten übersehen worden ist.